

Kontakt in Deutschland

Brücke-Osteuropa - Arbeitsgemeinschaft für Wirtschafts- und Technologie-Kooperation mit Osteuropa e.V.

Kontakt: Dr. Bernd Gross, Ines Gründel

Tel.: +49(0)30-6392 2458, Fax: +49(0)30-6392 2459

info@bruecke-osteuropa.de, www.bruecke-osteuropa.de

Veranstaltungs- und Reiseorganisation

Die Veranstaltungsorganisation in Saporishshja und Donezk liegt in den Händen der Brücke-Osteuropa e.V. in Zusammenarbeit mit den Partnern in der Ukraine. Dies schließt auch das Rahmenprogramm und die Transfers zwischen den Städten ein. Die Kosten für die Teilnahme an den Veranstaltungen, 4 Übernachtungen, Transfers und Verpflegung sind in der Teilnahmegebühr in Höhe von 870 € enthalten. Nicht eingeschlossen sind die Reisekosten (Flüge nach Dnepropetrowsk bzw. zurück ab Donezk). Diese liegen bei ca. 400-700 €.

Der Bus-Transfer von Dnepropetrowsk nach Saporishshja wird am 25.10. um 15.00 von der Brücke Osteuropa für die gesamte Delegation organisiert.



Im Interesse einer optimalen Veranstaltungsorganisation orientieren wir u.a. auf folgende Flugverbindungen:

Anreise nach Dnepropetrowsk am 25.10. bis 14.00 Uhr:

- über Wien mit dem Flug: 10.40 - 13.55 Uhr
- über Kiew mit dem Flug: 9.00 - 10.00 / 13.00 - 14.00 Uhr

Abreise aus Donezk am Freitag, dem 29.10.:

- über Kiew mit dem Flug: 9.30 - 10.50 / 11.25 - 12.45 Uhr
- über Wien mit dem Flug: 14.45 - 16.30 Uhr
- über München mit dem Flug: 15.55 - 18.00 Uhr.

Für die **Flugbuchungen** empfehlen wir Reisebüros aus dem Kreise unserer Mitglieder:

Messe Reisen Falk GmbH, Berlin, Fr. Martina Reisenweber
Tel.: +49-30-895389-18, m.reisenweber@messe-reisen.de

Dreizackreisen GbR, Berlin, Herr Alexander Jolivet
Tel. :+49-30-46 7771 48, info@dreizackreisen.de

Ebenso können Sie Ihr eigenes Reisebüro oder Internet-Portale nutzen.

Anmeldung bis zum 30. September 2010

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung bis spätestens zum 30. September 2010 per Fax an:

Brücke-Osteuropa e.V., Berlin, Fax: +49-30-6392-2459

Sie können auch das Anmelde-Formular im Internet benutzen:
www.bruecke-osteuropa.de/Ukraine

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Kooperationsreise in die Ukraine an. Den Teilnehmerbeitrag von 870 € überweise ich nach Rechnungslegung. Eine Stornierung ist jederzeit vor Reisebeginn möglich. Bei einem Rücktritt nach dem 30. September wird eine Entschädigung in Höhe der Teilnahmegebühr abzüglich ersparter Aufwendungen und abzüglich der Einnahmen durch anderweitige Verwendung der gebuchten Leistungen erhoben. Die Reisekosten (Flüge zur Anreise nach Dnepropetrowsk und zur Abreise ab Donezk) werden von mir selbst übernommen.

Titel, Vorname, Name

Unternehmen/Einrichtung

Anschrift

Tel./Fax:

E-Mail:

Web:

Einer Veröffentlichung meiner Personen- und Firmenangaben im Internet
stimme ich zu stimme ich nicht zu

(Bitte zutreffendes ankreuzen - leere Kästchen werden als Zustimmung gewertet.)

Datum / Unterschrift



GERMANY
TRADE & INVEST



Einladung und Programm

Unternehmerreise in die Ukraine

25. - 29. Oktober 2010

Saporishshja & Donezk

Anreise über Dnepropetrowsk, Rückreise ab Donezk



www.bruecke-osteuropa.de/Ukraine

Deutsch-Ukrainische Unternehmertreffen

Im Auftrag und mit Förderung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie sowie die Germany Trade and Invest (gtai) veranstaltet die Brücke Osteuropa e.V. vom 25. - 29. Oktober 2010 erneut eine Unternehmerreise in die Ost-Ukraine mit Informations- und Kontaktveranstaltungen in Saporishshja und in Donezk. Gemeinsam mit den Gebietsverwaltungen und Industrie- und Handelskammern werden Kooperationsveranstaltungen und Unternehmensbesuche vorbereitet.

Schwerpunkte bilden die Chemische Industrie sowie Investitionsgüter. Demzufolge sind Besichtigungen in Chemie-Unternehmen vorgesehen. Weitere Branchen sind bei rechtzeitiger Anmeldung möglich, insbesondere Metallurgie, Schwerindustrie, Kohle- und Energieindustrie.

Die Anreise erfolgt über Dnepropetrowsk, die Rückreise nach Deutschland ab Donezk. Wir empfehlen eine Anreise von Deutschland über Wien bzw. Kiew.

Brücken bauen zu den Ländern im Osten

Die Brücke-Osteuropa ist eine deutschlandweite Vereinigung für die Wirtschafts- & Technologiekooperation mit Osteuropa, der Unternehmen, Dienstleister, Fachverbände, Technologieparks, Forschungsinstitute sowie Partner in Osteuropa angehören. Sie organisiert Konferenzen & Kooperationsbörsen, Unternehmerreisen sowie den Informationsaustausch zur Ost-West-Kooperation.

Die Brücke-Osteuropa unterstützt mit Förderung durch das Bundesministerium für Wirtschaft & Technologie besonders mittelständische Unternehmen bei der Erschließung neuer Märkte und Kooperationspotenziale im Osten.

Seit Gründung im Jahr 1998 wurden mehr als 100 Kooperationsveranstaltungen in Mittel- und Osteuropa durchgeführt. Seit dem Jahr 2002 hat die Brücke-Osteuropa darüber hinaus insgesamt 21 Unternehmerreisen nach China organisiert und in 40 chinesischen Städten Kooperationstreffen veranstaltet. Seit fünf Jahren besteht ein in China registriertes Kooperationsbüro, das seinen Sitz im Shenzhen High-Tech-Park hat.

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns Brücken zu bauen.

Programm der Kooperationsreise

Montag, 25. Oktober 2010

Individuelle Anreise der deutschen Teilnehmer bis 14.00 nach Dnepropetrowsk, über Wien oder Kiew.

15.00 - 17.00 Bus-Transfer von Dnepropetrowsk nach Saporishshja, inkl. Briefing und erste Besichtigungen

17.00 Einchecken im Intourist Hotel (4*)

19.00 - 21.00 Vorstellung der Delegation und Abendessen

Dienstag, 26. Oktober 2010

9.30 - 14.00 Kooperationsveranstaltung im Hotel

9.30 - 10.30 Eröffnungsveranstaltung mit Begrüßungsreden und Vorstellung der deutschen Delegation

10.30 - 14.00 Kooperationsgespräche (Matchmaking) mit Unterstützung durch Dolmetscher (Studenten)

14.00 - 18.00 Besuch in Unternehmen (Kremnypolymer / www.silic.com.ua und Chemlex / www.chemlex.com.ua)

19.00 - 21.00 Abendessen

Mittwoch, 27. Oktober 2010

8.30 - 12.30 Bustransfer nach Donezk, Einchecken im Donbass Palace Hotel in Donezk (5*)

13.00 - 14.00 Mittagessen im Restaurant "Derjownya"

14.30 - 17.00 Besuch in Unternehmen (STIROLKHIMBYT / www.stirol.net, DPA Donplastavtomat / www.dpa.com.ua)

18.30 - 21.00 Abendessen im Restaurant „Pervak“

Donnerstag, 28. Oktober 2010

9.30 - 14.00 Deutsch-Ukrainische Kooperationsveranstaltung im Gebäude der IHK Donezk, Eröffnungsplenum individuelle Kooperationsgespräche (mit Unterstützung durch Dolmetscher), inkl. gemeinsamer Mittagsimbiss

14.30 - 17.30 Fortsetzung der Kooperationsgespräche bzw. Besuch in Unternehmen

19.00 - 21.00 Abendessen im Restaurant „Golden Lion“

Freitag, 29. Oktober 2010

individuelle Rückreise, Flüge von Donezk nach Kiew (9.30 oder 11.25), Wien (14.45) bzw. München (15.55)

Programm-Änderungen vorbehalten

Donezk

Donezk ist mit knapp 1 Mio. Einwohnern die fünftgrößte Stadt der Ukraine und gilt als das Zentrum des Kohlebergbaus und der Schwerindustrie. Jährlich wird hier etwa die Hälfte der gesamten Kohlemenge der Ukraine gefördert. Die Region ist sehr reich an Bodenschätzen. Neben Steinkohle gibt es Vorkommen an Dolomit, Kalk, Quecksilber, Gips, Ton, Salz und Eisenerz.

Weitere wichtige Branchen sind Buntmetallurgie, Energiewirtschaft (7 Kraftwerke produzieren über 18% des Stroms in der Ukraine), Maschinenbau, chemische Industrie, Baubranche und Verkehrswesen. Die Region erzeugt mit 10% der Gesamtbevölkerung knapp 20% des ukrainischen BIP. 25% der ukrainischen Exporte kommen aus dem Oblast.

Die Stadt verfügt über eine gut entwickelte Infrastruktur mit einem umfangreichen Netz von Bahnlinien und Straßen. Sowohl diese Bedingungen als auch das Bestehen der Sonderwirtschaftszone "Donezk", die wirtschafts- und steuerrechtliche Vorteile für Investoren garantiert, schaffen gute Voraussetzungen für die industrielle Entwicklung der gesamten Region.

Saporishshja

Saporishshja ist Hauptstadt des gleichnamigen Gebietes (1,86 Mio. Einwohner) in der südlichen Ukraine. Sie hat 781.000 Einwohner und ist ein wichtiges Industriezentrum sowie ein Verkehrsknotenpunkt mit Flughafen, Eisenbahn, Hafen (am Dnepr) und Straßen. Die industrielle Entwicklung begann in den zwanziger Jahren des 20. Jahrhunderts, von besonderer Bedeutung war in diesem Zusammenhang der Bau des Wasserkraftwerkes am Dnepr, der 1932 beendet wurde.

Heute ist Saporishshja ein wichtiges Zentrum der Metallurgie, des Maschinenbaus, der Aluminiumherstellung und der chemischen sowie petrochemischen Industrie.

Saporishshja ist auch als Standort für ausländische Investitionen sehr interessant, es liegt an achter Stelle der gesamten Ukraine. Hier haben sich Investoren aus 48 Ländern angesiedelt, hauptsächlich in der verarbeitenden Industrie.

